Die Flugbahn des Zeppelinschen Luftschiffes bei seiner Ueberlandfahrt.

Nachdem sich das Fahrzeug des Grafen Zeppelin in seinen Fahrten über der Fläche des Bodensees in der glänzendsten Weise bewährt hatte, unternahm der kühne Luftschiffer auch eine Fahrt über Land. Das Luftschiff nahm von Friedrichshafen nördlichen Kurs ins Binnenland nach Ravensburg. An der Fahrt nahmen Professor Hergesell und Kapitän Mischke teil. Die Windstärke betrug 3 Meter in der Sekunde. Die Fahrt begann um 10 Uhr 35 Minuten, um 11 Uhr war das Luftschiff in nördlicher Richtung verschwunden. Um 1 Uhr wurde das Luftschiff, aus nördlicher Richtung kommend, wieder sichtbar, und um 1½ Uhr schwebte es wieder über dem See. Aufstieg und Landung gingen mit großer Leichtigkeit und Präzision vor sich.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Wissenschaft.

* **Der Ostthüringische Ingenieur- und Architekten-Verein** nahm am 5. Oktober d. J. seine Sitzungen im Bahnhofe Göschwitz wieder auf. — Der Schriftführer, Herr K. Schwier, Weimar, übernahm es, den Anwesenden einige kurze Mitteilungen über Farbenphotographie zu machen. Er erläuterte zunächst das Jollysche Verfahren, wo die Farbenphotographien mittels farbiger Raster-Aufnahmen hergestellt werden und es auf etwas umständlicherem Wege ermöglichen, farbige Transparentbilder, die auch für Projektionszwecke benutzt werden können, zu erzielen. Bei dem neuen Lumièreschen Verfahren, welches auf dem Jollyschen aufgebaut ist, werden die Raster durch farbige Stärkekörner ersetzt, die, weil in bedeutend größerer Anzahl vorhanden, die Farbeneindrücke noch besser wiedergeben, und, weil das Negativ der Originalplatte in ein Positiv umgekehrt wird, auch an derselben Stelle verbleiben und somit ein richtigeres Bild wiedergeben müssen. Die Ausführungen wurden durch eine Anzahl von Herrn R. Dührkoop in Berlin und Hamburg zur Verfügung gestellten Originalaufnahmen erläutert. — Weiter wurde von dem Vortragenden ein Album „Mutter und Kind" vorgelegt, welches von der Neuen Photographischen Gesellschaft in Steglitz-Berlin im Auftrage des Deutschen Photographen-Vereines herausgegeben ist. Weiter lag ein Album mit photographischen Aufnahmen des Bremer Krematoriums aus, hergestellt von Willy Pose, Bremen, und ebenso der Katalog der diesjährigen Ausstellung des Deutschen Photographen-Vereins in Bremen. — Bei dem gemeinschaftlichen Essen wurde der Frau Grosch gedacht, die am 1. November die von ihr seit 30 Jahren geführte Restauration im Bahnhofe Göschwitz abgibt. Frau Grosch hat 27 Jahrelang den Ostthüringischen Ingenieur- und Architekten-Verein bei seinen Sitzungen in Göschwitz bewirtet. — Die nächste Sitzung findet am 9. November statt.

* **Unterhaltung im Krankenhaus.** Eine neue Einrichtung ist soeben in der Berliner Finsen-Klinik geschaffen worden, eine Unterhaltung, die alle zwei Tage auf je eine Nachmittagsstunde den Kranken geboten wird und dazu dienen soll, sie heiteren Geistes zu beeinflussen. Die erste dieser Unterhaltungen eröffnete der leitende Arzt Dr. Nagelschmidt mit einer Ansprache. Er legte den Kranken, die teils in die Nähe traten, teils liegend in den benachbarten Sälen seinen Worten lauschten, den Zweck der Sache dar: Die unfreiwillige Langeweile trage meist, trotz des alten Sprichwortes, nicht zur Heilung bei und zeitige im Krankenhause sogar bisweilen unangenehme Folgen. Es gelte daher, die unfreiwilligen Ferien in rechter Weise zu benutzen. Wer den Wunsch habe, seinen geistigen Besitz zu vergrößern, dem solle dazu Gelegenheit geboten werden durch Vorträge, die zum Nachdenken anregen. Zum Anschluß sollen etwaige Fragen beantwortet werden. Das Ganze soll durch Musik eingeleitet und durch Vorlesung von geeigneten Dichtungen heiteren Charakters geschlossen werden. Von schwerer Wissenschaft, politischen oder religiösen Streitfragen bleiben die Kranken natürlich ganz verschont. Es ist ein systematisches Programm aufgestellt und freiwillige Hilfskräfte haben sich in den Dienst der Sache gestellt. Die erste, in dieser Weise durchgeführte Unterhaltungsstunde machte, wie man beobachten konnte, den Kranken herzliche Freude. Bei den humoristischen Vorträgen gab es sogar lautes Lachen.

* **Die Lenkbaren.** Hat Graf Zeppelin die Fahrten mit seinem lenkbaren Luftschiff vorläufig eingestellt und ist er jetzt mit dem Bau seines vierten, verbesserten Luftschiffes beschäftigt, so macht nunmehr der deutsche lenkbare Militärballon von sich reden. Nachdem Verbesserungen an ihm vorgenommen worden sind, manövriert er bis auf weiteres täglich, und wie der wiederholte Besuch Berlins zeigt, mit dem besten Erfolge. Damit unsere Phantasie aber nicht zu weit gedeiht, setzt ihr ein militärischer Fachmann in der „Frankf. Ztg." einen Dämpfer auf. Er erörtert die militärische Verwendung des lenkbaren Luftschiffes und gelangt zu dem Schluß: Also das lenkbare Luftschiff kann als Aufklärungsorgan von großer Bedeutung werden, wenn die Frage, wie ein derartiges Schiff mit der Armee mittransportiert werden kann, wie es schnell marschfertig gemacht wird, gelöst wird. Vorläufig sind wir jedoch anscheinend noch weit davon entfernt, und nach dem augenblicklichen Stande der Dinge ist eine Verwendung des Luftschiffes nur in Festungen und vielleicht auch bei Belagerungen, wenn diese erst eine gewisse Stabilität erreicht haben, möglich.

* **Die Höhe von 25 800 Metern über dem Erdboden** erreichte, wie schon kurz gemeldet, ein in Straßburg am 3. August 1905 emporgesandter unbemannter Registrierballon. Die Instrumente haben während dieses höchsten Aufstieges, der bis jetzt erreicht wurde, Luftdruck, Temperatur und Feuchtigkeit selbsttätig genau aufgezeichnet. Nach den füglich veröffentlichten Berechnungen war, wie mit der „Köln. Ztg." entnehmen, die Temperatur am Erdboden damals + 17 Grad C., in 5130 m Höhe war sie auf + 0,1 Grad C. gesunken, in 15 500 m Höhe registrierte das Thermometer — 63 Grad C., dann aber begann die Temperatur zu steigen, in 19 000 m Höhe war sie — 49 Grad C., in 25 200 m Höhe — 40 Grad C. Sie stieg also innerhalb der Luftschicht von 11 500 m bis 25 800 m Meereshöhe um volle 23 Grad C. Diese Wärmezunahme mit der Höhe ist höchst merkwürdig, ja ohne hypothetische Annahme unerklärlich. Wissenschaftlich erscheint es von der größten Wichtigkeit, Registrierballons herzustellen, die noch erheblich höher steigen können, um zu ergründen, wo die Temperaturumkehr in jenen großen Höhen aufhört und wie sich die Verhältnisse dort überhaupt im Jahreslauf gestalten.

* **Auf die nachteiligen Wirkungen des im Bau begriffenen Nilstaudammes bei Esneh,** welcher den bekannten Staudamm von Assuan an Größe noch übertragen wird, weist Geheimer Medizinalrat Dr. Gustav Fritsch im neuesten Heft des „Weltcourier" (Verlag Hobbing & Co., Berlin) hin. Er führt darin aus, daß durch den zweiten Damm nicht bloß das durch den ersten begonnene Werk der Vernichtung an Kunstwerken von unschätzbarem Werte vollendet werde („wer Philae kennen lernen will, der möge sich beeilen, es zu besuchen, bevor es gänzlich zur Mythe geworden ist"), sondern daß auch infolge Einbruchs des Meerwassers in die künftig durch den Fluß nur ungenügend verteidigten Gebiete des Nildeltas ein so großer Verlust an Kulturland zu erwarten sei, daß er durch den weiter oben am Flußlauf erstreben Gewinn an Kulturland, der durch die einengenden Höhen des Flußtales eine enggesteckte Grenze finde, nicht ausgewogen werden könne. Außer diesem hochinteressanten Artikel enthält das reichillustrierte Heft noch Aufsätze über „Dichtunkenfahrt auf dem Jangtseflang", das „Ottafiatische Hotelleben", „München im Herbst", ferner einen detaillierten Reiseplan für eine Oktoberreise nach Italien" (von dem Mitgliede unseres Stadttheaters Herrn Ernst Alves), eine Schilderung einer „Fahrt auf der unteren Donau", einen Aufsatz über das „Ungarische Kunstgewerbe", sowie einen über die „Poesie des Meeres", endlich eine Erzählung von Eva Gräfin von Bandissin „Keine Frau an Bord".

* **Eine neue biologische Station,** die alle Aussicht hat, in der wissenschaftlichen Welt einen berühmten Namen zu erlangen, ist auf der zur Bermudasgruppe gehörigen Insel Agar entstanden. Ihre Leiter sind Dr. E. L. Mark von der Harvard-Universität und Dr. Charles L. Bristol von der Universität in Newyork. Die Gebäude der Station dienten früher als Magazine für Kriegsvorräte und wurden unter günstigen Bedingungen von der englischen Regierung zur Verfügung gestellt. Als Sitz einer biologischen Station sind die Bermudasinseln infolge ihrer Naturverhältnisse vortrefflich geeignet, indem die Inseln als nördlichster Vorposten der Riffe bildenden Korallen eine kleine Welt für sich darstellen und entfernter als irgend welche Inseln des Atlantischen Ozeans vom Festland liegen. Das Meer rings um die Bermudasinseln ist überall von bedeutender Tiefe und enthält eine selten reiche Tier- und Pflanzenwelt, auch zeichnet sich das Wasser durch eine große Durchsichtigkeit aus, und da der Meeresboden meistens aus Korallenriffen besteht, trägt dessen weiße Farbe dazu bei, die Tiere und Pflanzen des Meeres hervortreten zu lassen. Ein ehemaliges Pulvermagazin ist zum Aquarium umgebaut worden, in dem die Wasserbehälter durch Glaswände von den Studierräumen getrennt sind. In den Behältern ist Platz für die größten Fische, die in den Gewässern zwischen den Inseln vorkommen. Verschiedene dieser Fische sollen bisher noch nie zum Gegenstand von Untersuchungen gemacht worden sein. Den Forschern sucht man das Studium in der biologischen Station auf der Insel Agar möglichst zu erleichtern. Während ein Platz im Laboratorium der berühmten von Dr. Johns begründeten Station in Neapel, die überhaupt das Musterinstitut für alle inspirischen in den verschiedensten Weltteilen erstandenen biologischen Anstalten bildet, etwa 400 M. kostet, soll der Preis der Station auf Agar nur die Hälfte betragen. Wohnung und Verpflegung ist entweder in der Anstalt selbst oder in der Nachbarschaft billig zu haben. Hierzu kommt das günstige Klima sowie die reiche Vegetation, die seit der Kolonisierung der Inseln mit einer Menge Kultur- und Schmuckpflanzen der heißen Zonen vermehrt worden ist.

Literatur.

* **Oeffentliche Leselhalle in einem Dorf.** Vom 6. Oktober an ist in Klein-Winnigstedt im Kreise Wolfenbüttel (Braunschweig) an allen Sonntagen von 3 bis 5 Uhr nachmittags (von November bis Februar von 2 bis 4 Uhr) das Schulzimmer als öffentliche Leselhalle eingerichtet worden. Es liegen dort zu völlig unentgeltlicher Benutzung aus: Eine größere Anzahl Tageszeitungen, verschiedene illustrierte Zeitungen, die Bücher der Schulbibliothek und andere. Das Mitnehmen des ausliegenden Lesestoffes ist unter keinen Umständen gestattet. Während der Lesezeiten ist lautes Sprechen und Rauchen in der Leselhalle verboten. Den Anordnungen des Leselhallen-Vorstandes ist unbedingt Folge zu leisten. Klein-Winnigstedt ist ein Dorf von etwa 450—500 Einwohnern und Eisenbahnstation einer Nebenstrecke. Es ist in Groß-Winnigstedt (etwa 850—900 Einwohner) eingepfarrt, doch ist auch der Pfarrer neben dem Ortsvorsteher und Kantor an der Begründung der Dorfleselhalle in Klein-Winnigstedt beteiligt. Hoffentlich bewährt sich der Versuch, und zwar auch nach der Richtung hin, daß dieser dörflichen Leselhalle bald viele andere in den zahlreichen Dörfern Deutschlands folgen.

* **Der diesjährige Delegiertentag der deutschen Goethebünde** hat in der letzten Woche in Hamburg stattgefunden; er beschäftigte sich mit Fragen der inneren Organisation des Gesamtverbandes dem heute 14 Bünde angehören. Außerdem verhandelte man über den Volksschillerpreis, der am 9. Mai 1908, am Todestage Schillers, wieder zur Verteilung kommen soll. Der Preis besteht in einer Gabe von 3000 Mk.; er wird von einem besonderen Preisgericht der Goethebünde für ein neues hervorragendes Werk der dramatischen Dichtkunst verliehen. Bewerbungen sind an den Vorstand der Sitzung, zu Händen des Herrn Dr. Gerh. Hellmers, Bremen, Schwachhauserchaussee 188, zu richten.

* **Gabriele Reuter, Der Amerikaner.** Roman. (S. Fischer, Verlag, Berlin.) Geh. 4 Mk., geb. 5 Mk. Der „Amerikaner" in Gabriele Reuters neuestem Roman ist ein ehemaliger adliger Offizier aus Deutschland, der nach seiner Heimat mit keinem anderen Reichtum zurückkehrt als mit der Energie und Unternehmungslust, die ihn der Kampf drüben gelehrt hat. Als verlorener Sohn ist er ausgewandert, als ebensolcher, unwillkommen, in die bedrückten, verlumpten Verhältnisse seiner Familie zurückgekehrt. Seiner Tatkraft aber gelingt es, Bewegung in die Stagnation, Leben und Aufschwung zu bringen. Sein Lohn ist Undank, Eifersucht und Mißtrauen verlosen ihn, und gerade die Eigenschaften, deren Segnungen man angenommen hat, verzeiht man ihm nicht, sondern empfindet ihn als entreizendes, unbequemes und behendisches Element. Als er schließlich davonzieht, empfindet ihn die Familie nur wieder als verlorenen Sohn; ein einziger Mensch, eine Verwandte, ist durch sein Beispiel über Leiden und Schmerzen zur Kraft emporgewachsen und folgt ihm als Gefährtin in sein ungewisses Schicksal. „Der Amerikaner" ist ein spannender und fesselnder Roman; Gabriele Reuter versteht es, wie immer, die Charaktere und die Handlung klar zu entwickeln und Zustände anschaulich und mit Humor darzustellen.

Das Oktoberheft der Neuen Rundschau (Berlin, S. Fischer, Verlag) bringt eine Art Revue der modernen Bestrebungen und Autoren, die dieser Zeitschrift den Charakter geben. Zuerst behandelt der schnell berühmt gewordene Däne Johannes V. Jensen die heutigen Reformen einer natürlicher Rückkehr zu freier Luft und freiem Sinn unter dem Titel „Moderner Humanismus". Dann beginnt E. v. Keyserling seinen neuesten Roman „Dumala", der ein Ereignis aus dem ostpreußischen Landleben behandelt. Aus dem Nachlaß Hans v. Bülows werden eine Reihe höchst interessanter Briefe an Brahms u. a. aus seiner Meininger Zeit veröffentlicht. Hugo von Hofmannsthal bringt seinen neuesten Dialog „Furcht", der als Gespräch zweier Tänzerinnen die Seelenzustände des modernen Künstlers enthüllt. Richard Dehmel veröffentlicht eine Novelle „Der Werwolf", die einen kriminalistischen Fall aus unseren Tagen behandelt. Der Ingenieur Ludwig Brinkmann gibt packende Bilder einer Reise ins Innere von Amerika. Engelbert Pernerstorfer spricht über die Zukunft Oesterreichs. Emil Heilbut über die Ausstellungen des Sommers, Karl Jentsch über Haag und Stuttgart, Karl Joel über Neuausgaben alter Philosophen, Roder Walser läßt das Heft ausklingen in einer Studie „Der Park".

Sportnachrichten.

* **Fußball.** Eintracht Ia, Braunschweig, in Halle. Wie uns mitgeteilt wird, entsendet Eintracht folgende Mannschaft nach Halle: Degen (Tor), Stamm, Bülte (Verteidiger); Poppe, Hagemann, Gehrke (Läufer); Beber, Detmar, Mues, Kämpfer, Queck (Stürmer). In der Elf, welche die Gäste dem Halleschen Fußballklub von 1896 gegenüberstellen, erregt der bekannte Mittelläufer Hagemann durch sein prächtiges Kopfspiel überall Bewunderung, ferner ist der beste Mittelstürmer Mues in ihr zu erblicken, der zusammen mit den Herren Kämpfer und Detmar ein gefürchtetes Innentrio bildet. Die Außenstürmer Queck und Beber sind gleichfalls allerersten Klasse, so daß dem Publikum, da auch Halle 96 momentan in vorzüglicher Form ist, ein sportliches Ereignis allerersten Ranges bevorsteht. Der eklatante Sieg Eintracht von 11:1 über die berühmte Altona 93 I bildet die Sensation in den Sportsereignissen des letzten Sonntags.

Der H. F.-K. „Sportbrüder" konnte vergangenen Sonnabend auf sein dreijähriges Bestehen zurückblicken. Sonnabend, den 12. Oktober findet im Vereinszimmer, Restaurant zum Mansfelderhof von E. Priedigkeit die Generalversammlung statt. Beginn 9 Uhr.

* **Rennen zu Berlin-Karlshorst.** Donnerstag den 10. Oktober. 1. Lilien-Hürden-Rennen. Garantierter Preis 2300 Mk. Distanz 3200 Meter. 1. Hrn. K. von Tepper-Laski's Tower Girl (Rastenberger), 2. Hrn. F. Kampthenkels Natte (Warnoth), 3. Lt. Schweiggers Sclavin (Brown). Tot.: Sieg 33:10, Platz 18, 18:10. — 2. Preis von Stralau. Ehrenpreis dem siegenden Reiter und garantiert 3000 Mk. Jagd-Rennen. Herren-Reiten. Distanz 5000 Meter. 1. Hptm. Schmidts Mandatar (Lt. von Treskow II), 2. Hrn. F. W. Mayers Onyx (Leutn. von Treskow I), 3. Lt. von Schlicks (Obe.-Drag.) Pendant (Grf. Bethusy-Huc). Tot.: Sieg 29:10, Platz 19, 16:10. — 3. Handicap der Dreijährigen. Garantierter Preis 4000 Mk. Jagd-Rennen. Distanz 3200 Meter. 1. Hrn. A. Wachsmanns Silesia (M. Seiffert), 2. Hrn. W. Thiedes Lootse (H. Brown), 3. Graf M. Bethusy-Hucs Bizeldwebel (H. Lange). Tot.: Sieg 73:10, Platz 18, 25, 15:10. — 4. Manöver-Jagd-Rennen. Ehrenpreis dem siegenden Reiter und garantiert 5000 Mk. Handicap. Offizier-Reiten. Distanz 4000 Meter. 1. Lt. von Aulocks Thetis (Lt. Keller), 2. Lt. O. v. Zobeltitz Larrenle (Gr. Jaxmarck), 3. Lt. v. Webbecks Deli (Lt. Fürst Wrede). Tot.: Sieg 36:10, Platz 16, 33, 24:10. 5. Märtisches Hürden-Rennen. Garantierter Preis 4000 Mk. Für Drei- und Vierjährige. Distanz 3200 Meter. 1. Graf Bernstorff-Gudenstens Grimbart (Rastenberger), 2. Lt. M. v. Vogbergs Flittergold (H. Lange), 3. Hrn. L. Balls Mignon (H. Brown). Tot.: Sieg 33:10, Platz 12, 16, 12:10. 6. Ahorn-Jagd-Rennen. (Jagd-Rennen 4. Kl.). Garantierter Preis 3000 Mk. Herren-Reiten. Distanz 3500 Meter. 1. Lt. Ruschs Hatto (Lt. v. Treskow I), 2. Hrn. E. v. Kraders Aslaug (Jahrmarkt), 3. Lt. Graf A. Lulenburgs (2. Gde.-Ul.) Kinzhahn (Lt. O. v. Zobeltitz). Tot.: Sieg 150:10, Platz 27, 15:10. 7. Preis von Biesdorf. Union-Hürden-Preis 3000 Mk. und garantiert 800 Mk. Handicap. Für Zweijährige. Distanz 1400 Meter. 1. Hrn. F. Schulz's San Pedro (M. Schäfer), 2. Frhrn. O. v. Richthofens Nena Sahib (Clemitson), 3. Hrn. J. Kühns Laura (Rastenberger). Tot.: Sieg 82:10, Platz 27, 28, 53:10.

* **Rennen zu München.** Mittwoch, den 9. Oktober. 1. Kinder-Trost-Rennen. Staats-Preis 2000 Mark. Für Zweijährige Distanz 1000 Meter. 1. Prinz Ludwig von Bayerns Rigunt (Shaw), 1. Kgl. Württemb. Priv.-Gest. Weiß Madame Cavalerie (Jesopp), 3. Hrn. S. Weidmüllers Kuchelna (Kroneberg), 1—3 L. Tot.: Sieg 16:10 Platz 10, 10:10. 2. Oktober-Rennen. Garantierter Preis 12000 Mark. Distanz 1600 Meter. 1. Hrn Dr. J. v. Bleichröders Holländer (Ch. Weatherdon), 2. K. Württ. Priv.-Gest. Weils Schmetterling (Shaw), 3. Frhr. Dr. Lemkes Baron Kitt (G. Nylin), 2—3 L. Tot.: Sieg 16:10. 3. Preis von Sonnenhausen. Ehrenpreis, gegeben von Freiherrn von Büsing-Orville, dem Reiter des Siegers und garantiert 2000 Mk. Herren-Reiten, Jagdrennen. Distanz 4500 Meter. 1. Hrn. H. Kraemers Revoleten (Lt. v. Platen), 2. Lt. A. d'Hengelières Liebschaft (Bes.), 3. Lt. G. Wannbergs Prince (Lt. Hertlingen). 1½—2½ L. Tot.: Sieg 27:10, Platz 13, 13:10. 4. Erinnerungs-Rennen. Garantierter Preis 12000 Mk. Für Zweijährige. Distanz 1000 Meter. 1. Hrn. A. Klönnes Dr. Ing. (Balnes), 2. Hrn. A. v. Schmieders Von Carlos (G. Nylin). 3. L. Tot.: Sieg 24:10. 5. Verkaufs-Hürden-Rennen. Garantierter Preis 1500 Mark. Herren-Reiten. Distanz 3000 Meter. 1. Lt. O. Leibls Donnerwetter (Lt. Wagenheim), 2. Hrn. H. Kraemers Sisalb (Gr. von Platen), 3. Lt. Freiherrn v. Schülers Cybdwig (Bes.) 1½—1½ L. Tot.: Sieg 54:10. Platz 17, 14:10. 6. Abschieds-Flach-Rennen. Garantierter Preis 1600 Mk. Handicap. Distanz 1600 Meter. 1. Kgl. Württemb. Priv.-Gest. Weiß Perchant (Shaw), 2. Hrn. F. Mojers Weißalb (Kroneberg), 3. Prinz Ludwig von Bayerns Herzlich (Balnes), 1—4 L. Tot.: Sieg 18:10, Platz 13, 15:10.

* **Der Rundmarsch um Paris** ging zum zweiten Male vor sich. Trotz des Regenwetters fanden sich etwa 400 Teilnehmer am Start ein, von denen 223 den 37 km langen Weg beendeten. Sieger blieb Emile Fantou in 3 Stunden 17 Minuten 32,2 Sekunden, der damit den vorjährigen Rekord um 5 Minuten verbesserte. Eine besondere Gruppe bildeten die Tonnenroller. Dort siegte ein gewisser Georges Coulon mit großem Vorsprung in 5 Stunden 10 Minuten. Wirklich ein eigenartiger Sport, 37 km weit eine schwere Tonne vor sich herzurollen!

Wasserstände: Am 10. Oktober: Weißenfels Unterpegel — 0,02, 11. Oktober: Halle unterhalb + 1,80, Trotha + 1,64, 10. Oktober, Bernburg + 0,83, Calbe Unterpegel + 0,34, Oberpegel + 1,43, Dresden — 1,59, Magdeburg + 0,95.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19071012053/fragment/page=0001

Handel und Verkehr.

* **Preiskartell der Leinengarnbleicherei en.** Die Leinengarnbleicherei en Mährens und Oestreich-Schlesiens haben ein Preiskartell geschlossen.

* **Rückgang der Gas- und Siederohrpreise.** Das Gasrohrsyndikat hat mit Rücksicht auf die sehr gefallenen Rohzinkpreise den Preis für verzinkte Gasröhren um 1½ Proz. heruntergesetzt, während das Siederohrsyndikat den Preis für verzinkte Siederöhren um 1 Mk. für 100 kg ermässigte. Die Preise für schwarze, d. h. unverzinkte Röhren bleiben unverändert.

* **Vereinigte Thüringer Metallwarenfabriken, A.-G. in Mehlis.** Der Abschluss ergab nach 25 712 (i. V. 30 218) Mk. Abschreibungen zuzüglich 24 393 (6874) Mk. Vortrag einen Reingewinn von 265 367 (196 556) Mk. zu folgender Verwendung: Rückläge A 12 049 (9484) Mark, Rücklage B 10 000 Mk. wie i. V., Gewinnanteile des Vorstandes 19 705 (15 318) Mk. und des Aufsichtsrates 17 893 (13 020) Mark, Belohnungen 3500 (3000) Mk., Gewinnbeteiligung der Arbeiter 13 418 (0) Mk., 15 (12) Proz. Dividende gleich 150 000 (120 000) Mark, Unterstützungsbestand 2701 (1341) Mk. und Vortrag 36 104 (24 393) Mk.

* **Brasilianische Bank für Deutschland.** Für das Geschäftsjahr 1906/07 wird die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. (wie im Vorjahre) vorgeschlagen.

* **Stettiner Oderwerke, A.-G. für Schiff- und Maschinenbau.** Umsatz und Betriebsgewinn erfuhren im Geschäftsjahr 1906/07 eine Steigerung. Es blieb, bei einem Umsatz von 3,26 Mill. (im Vorj. 3,01 Mill. Mk., nach Absetzung von 122 903 (116 990) Mk. für Abschreibungen ein Reingewinn von 165 166 (122 064) Mk., woraus 103 800 Mk. als 6 (5) Proz. Dividende verteilt werden; als Vortrag dienen 26 680 (10 277) Mk.

* **Hansa-Brauerei-Gesellschaft in Hamburg.** Für 1906/07 wurden wieder 10 Proz. Dividende vorgeschlagen.

* **Phönix, Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb.** Der Bruttogewinn beträgt 26 410 006 Mk. Dazu kommt der Gewinnvortrag der Werke Phönix, Hörder Verein und Nordstern mit zusammen 1 004 617 Mk., so dass sich der Ueberschuss auf 27 504 623 Mark stellt. Davon sind zu Abschreibungen auf Immobilien, Bergwerksbeteiligungen und Dienstmaterial 8 101 583 Mk. vorwandt, so dass ein Gewinn von 19 403 040 Mk. verbleibt. Es wird vorgeschlagen, von diesem Gewinn zunächst als Extraabschreibung auf Kohlenbergwerke 1 000 000 Mk. und als Rückstellung für die Familien-Unterstützungskasse 500 000 Mk. zu entnehmen. Die verfügbaren 17 903 040 Mk. beantragt die Direktion wie folgt zu verwenden: 17 Proz. Dividende gleich 14 620 000 Mk., Tantieme des Aufsichtsrates und des Vorstandes 1 747 143 Mk., Ueberweisung an die Beamten-Pensionskasse 500 000 Mk., Vortrag auf neue Rechnung 1 035 897 Mk.

* **Hagener Gussstahlwerke in Hagen i. W.** Der Aufsichtsrat erlegt für 1906/07 wieder 5 Proz. Dividende in Vorschlag bei 106 000 (i. V. 73 000) Mk. Abschreibungen.

* **A.-G. für Zink-Industrie vormals Wilhelm Grillo in Oberhausen.** Die Gesellschaft hat das Aktienkapital um 1 000 000 auf 4 000 000 Mk. erhöht.

* **Akt.-Ges. der Dillinger Hüttenwerke in Dillingen-Saar.** Die Gesellschaft, deren Aktienkapital 9 Millionen Mark beträgt, bringt für das am 30. Juni d. J. abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 19 (14) Proz. zur Ausschüttung.

* **Deutsch-Oesterreichische Mannesmannröhren-Werke.** Im Geschäftsjahr 1906/07 stieg der Umsatz von 35 104 649 Mk. auf 43 526 329 Mk. Der Rohgewinn beträgt 9 524 837 (i. V. 7 663 132) Mk. Davon sind abzusetzen: Generunkosten 2 447 642 (2 008 993) Mk., Obligationszinsen und Disagio mit 364 221 (205 472) Mk. und Abschreibungen mit 2 723 733 (2 203 607) Mk. Von den hiernach verbleibenden 3 989 231 (3 245 058) Mk. kommt eine Ueberweisung an das Delkredere-Konto von 151 896 Mk. in Abzug. Von dem hiernach verfügbaren Reingewinn von 3 837 335 Mk., der sich inclusive des Gewinnvortrages aus dem Vorjahre auf 3 951 228 Mk. erhöht, sollen 191 867 Mk. dem Reservefonds und 250 000 (150 000) Mk. dem Beamten-Pensions- und Arbeiter-Unterstützungsfonds überwiesen, 500 000 Mk. für den weiteren Ausbau der Weltexportorganisation zurückgestellt, 12 (5) Proz. Dividende an die Aktionäre mit 2 700 000 Mk., 99 773 Mk. als Aufsichtsratstantieme gezahlt und 209 588 Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Berliner Produktenbörse vom 10. Oktober.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, inländ. 223,00—227,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Dezember 232,50—233,75 Mk., Mai 238,50—239,00 Mk.

Roggen, inländ. 203,00—207,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle.

Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. u. schles. feiner 184,00—196,00 Mk., mittel 174,00—183,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Mais, amerikanischer mixed 166,00—168,00 Mk., runder 160,00 bis 163,00 Mk. frei Wagen.

Gerste, inländische Futterware, mittel und gering 166,00 bis 173,00 Mk., gute 174,00—186,00 Mk., russ. und Donau leichte 159,00—162,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Erbsen, in- und ausländ. Futterware mittel 186,00—190,00 Mk., feine Futtererbsen 191,00—195,00 Mk., Taubenerbsen 203,00 bis 218,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Weizenmehl 00 29,75—32,00 Mk.

Roggenmehl 0 u. 1 26,40—28,20 Mk.

Weizenkleie 11,75—12,75 Mk.

Roggenkleie 13,25—14,25 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Schwankend. Oktober 229,75 Mk., Dezember 234,50 Mk., Mai 1908 238,00 Mk.

Roggen. Tendenz: Schwankend. Oktober 208,75 Mk., Dezember 206,50 Mk., Mai 1908 206,50 Mk.

Hafer. Tendenz: Fest. Oktober 174,50 Mk., Dezember 177,75 Mark, Mai 1908 183,00 Mk.

Mais. Tendenz: Fest. Oktober 158,00 Mk., Dezember 162,00 Mk., Mai 1908 —,— Mk.

Rüböl. Tendenz: Matt. Oktober 81,90 Mk., Dezember 77,40 Mk., Mai 1908 72,80 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Donnerstag 10. Oktober, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per Oktober 33 Gd., per Dezember 33 Gd., per März 33¼ Gd., per Mai 33½ Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Donnerstag 10. Oktober. **Zuckerbericht.** Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 9,25—9,35. **Nachprodukte,** 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Schwach. Brotraffinade I ohne Fass —,—. Krystallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack —,—. Gem. Melis I. mit Sack 18,62½. Stimmung: Still. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Oktober 19,45 Gd., 19,50 Br., per November 19,30 Gd., 19,35 Br., per Dezember 19,40 Gd., 19,45 Br., per Januar-März 19,65 Gd. 19,70 Br., per Mai 20,00 Gd., 20,05 Br. Schwächer.

Hamburg, Donnerstag 10. Oktober, abends 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Oktober 19,30, per November 19,15, per Dezember 19,25, per März 19,70, per Mai 19,95, per August 20,20. Matt.

Petroleum.

Hamburg, 10. Oktober. Petroleum abwartend, Standard white loco 7,50 Br.

Antwerpen, 10. Oktober. Petroleum. Raff. Type weiss loco 22 bez. u. Br., November 22¼ Br, Dezember 22¼ Br., Januar-März 22½ Br. Tendenz: Fest.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nichts in Klammern beigefügt; die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Kaufmann E. Dechow (Nachlass) in Berlin (8/10, 16/11, 2/11, 7/12).

Kaufmann G. F. Anders in Bautzen (8/10, 5/11, 1/11, 15/11).

Kaufmann S. Karliner, in Fa. S. Karliner & Co., Warenhaus Glückauf, in Miedrowitz (Beuthen, O.-S., 3/10, 23/11, 30/10, 3/12).

Kondtor Johann Max Erdm. Hahn in Crimmitschau (8/10, 29/10, 8/11, 8/11).

Schuhmachermeister E. Treptau in Dessau (7/10, 18/11, 1/11, 22/11).

Kunst- und Bauglaserei F. Gross in Dresden (8/10, 30/10, 12/11, 12/11).

Kaufmann Anton Mönig in Köln (Elberfeld, 7/10, 12/11, 8/11, 22/11).

Kurhauspächter Heinr. Haase in Altheide (Glatz, 7/10, 7/11, 28/10, 25/11).

Schuhmachermeister C. Steiner in Argenau (Hohensalza, 7/10, 28/10, 6/11, 6/11).

Korbmachermeister Friedrich Reinh. Thomas in Leipzig (9/10, 13/11, 28/10, 25/11).

A. C. A. Vögele, Inh. der Plandruckerei und Lichtpausanstalt unter der Firma Vögele & Schultze, in Leipzig-Connewitz (Leipzig, 9/10, 14/11, 2/11, 26/11).

Luxuspapierwarenfabrik Max Emil Robert Becker in Stötteritz (Leipzig, 9/10, 13/11, 28/10, 23/11).

Papierwarenhändler J. Kayser in Lüdenscheid (7/10, 30/10, 6/11, 6/11).

Gärtner Emil Tischner in Plauen (9/10, 28/10, 11/11, 11/11).

Buchh. R. Schäffer, in Firma Theophil Billers Nacht., in Prenzlau (7/10, 23/11, 6/11, 4/12).

Kaufmann Siegfried Loeffler in Pr.-Stargard (7/10, 11/11, 29/10, 19/11).

Drogist Arthur Paulenz in Schlitigheim (7/10, 3/11, 29/10, 11/11).

Luxogen-Gaswerk Julie M. E. Romanski geb. Rosch in Zwickau (7/10, 6/11, 28/10, 18/11).

Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 10. Oktober. (Kaiserliche Marine.) Flusskanonenboot „Tsingtau" ist am 9. Oktober in Canton eingetroffen und geht am 14. Oktober von dort nach Hongkong in See. „Tiger" ist am 9. Oktober in Nagasaki eingetroffen. „Iltis" ist am 10. Oktober von Hankau nach Kiukiang (Yangtze) abgegangen. „Undine" ist am 7. Oktober vor Helgoland eingetroffen.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächlich erzielte Getreidepreise am 10. Oktober 1907.

Kreis	Preis pro 100 kg in Mark Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Stendal	20,20—21,50	18 40—20,00	17,00—17,80	15,50—17,00	40
Aschersleben	19,40—21 00	19,00—20,20	17,00—19,30	15,74—16,50	19,80—21 60
Halberstadt	—	—	—	—	—
Bitterfeld	—	—	—	—	—
Torgau	—	—	—	—	—
Schweinitz	—	—	—	—	—
Saalkreis	20—22	20,40—21,20	17,50—18,20	16,50—16,80	19,50—22,50
Halle, Stadt	—	20,50—21,50	17,50—19,60	16,40—18,90	21,50—22,50
Delitzsch	—	—	—	—	—
Mansf. Geb.-Kreis	—	—	—	—	—
Mansf. Seekreis	—	—	—	—	—
Querfurt	—	—	—	—	—
Merseburg	19—22	19,50—21 50	16—20	16—18	22—24
Weissenfels	—	—	—	—	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Bernburg	—	—	—	—	—
Zerbst	—	—	—	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	—

Friedmann & Co., Bankgeschäft,

Halle a. S. — Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kallwerten:

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Alexandershall	6650	6800	Rothenberg	1975	2050
Beienrode	5600	5700	Rothenfelde	—	125
Bernhardshall	375	400	Sachsen-Weimar	925	975
Carlsfund	7100	7250	Salzmünde	1175	1250
Carlsglück	—	50	Schieferkaute	375	425
Carlshall	150	175	Siegfried I	2950	3025
Centrum	375	425	Thüringen	4600	4700
Desdemona	4450	4550	Volkenroda	—	900
Deutschland	3375	3450	Wendland	—	150
Einigkeit	5300	5400	Wilhelmshall	11600	11800
Emilienhall	275	300	Wintershall	11400	11600
Glückauf Sondershausen	16 300	16 600	75% Adler Akt.	33,50	35
Grosshertz. Sophie	—	20	Bismarckshall Akt.	41,50	43
Grosshertzog von Sachsen	6000	6100	Benthe Akt.	—	30
Güntershall	4450	4525	Deutsche Kaliwerke Akt.	101	102
Hansa Silberberg	1700	1760	Friedrichshall Akt.	71	73
Hedwigsglück	—	25	Hattorf Aktien	41	43
Heldrungen	290	320	Heldburg Akt.	63	64
Hermann II	1500	1550	Justus Aktien	38	40
Immenrode	1200	1250	Krügersh. Akt.	69	71
Johannshall	3450	3525	Ludwigshall Vorz.-Akt.	68	70
Juliushall	—	50	80% Neubleicherode Akt.	80	82
Kaiser Rotbart	—	40	Prinz Adalbert Akt.	32	34
Königshall	—	60	Ronnenberg Akt.	—	133
Mansfelder Kuxe	980	—	Sigmundshall alte Rössing-Barnten	—	325
Moltkeshall	250	300	Akt.	190	195
Neu-Wunstorf	—	35			

abgeschlossen am 11. Oktober 10 Uhr vormittags.

Tendenz: Ruhig.

Rechts-Auskunftei des „General-Anzeiger".

Kostenlose Auskunft in allen Rechtsfragen

erhalten die Abonnenten des „General-Anzeiger" gegen

Vorzeigung der Abonnements-Quittung

jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittags von 4—6 Uhr

in unserem Geschäftshause Große Ulrichstraße 16, Eingang Dachrichtstraße oder Bölbergasse, Hof, Aufgang B, eine Treppe.

Elektrische Straßenbahn Halle-Merseburg.

Abfahrt ab Halle (Riebeckplatz) 5²⁰ (nur Wochentags, sonst täglich: 6⁰⁰ 6³⁰, 7⁰⁰, 7³⁰, 8⁰⁰, 8¹⁵, 8³⁰, 8⁴⁵, 9⁰⁰ usw. in) Zwischenräumen von 15 Min. bis 8⁰⁰*, 8¹⁵, 8³⁰*, 8⁴⁵, 9¹⁵, 10⁴⁵*, 11¹⁵***, außerdem an Sonn- und Festtagen 12⁰⁰ (bis Depot.)

Ankunft in Halle von Merseburg bezw. Ammendorf jeweils ¼ Stunde vorher.

Fahrzeit bis Ammendorf 20 Min., bis Merseburg 45 Min.

*) nur bis Ammendorf.
**) nur bis Ammendorf, Sonntags auch bis Merseburg.
***) nur Mittwochs und Sonntags während der Theatersaison in Halle bis Merseburg, sonst bis Ammendorf.

Berliner Börse, 10. Oktober 1907.

Berlin. Bankdiskont 5½%, Lombardzinsfuss 6½%, Privatdiskont 4⅝%. Nachdruck verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Kronne österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, — 1 Kronne schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fonds u. Staats-Pap.			Preussische Pfandbriefe			Rheinprovinz		
Dt. Reichs-Schatz	3%	99.40G	Bert. Pfdbr.	4%	106.10G	Chin. Anl. v. 1895	6	—
do. 1912	4%	99.60b	do. neue	4	98.30G	do. v. 1898	5	101.10bB
do. fdl. 1.7.06	3%	99.00G	Cent. Ldsch	4	92.50G	Chin. Anl. v. 1898	4%	95.50b
do. fdl. 1.10.06	3%	98.80G	do. do.	3	85.00G	Griech. A. 81-84	1.6	46.50G
do. fdl. 1.4.09	3%	93.60b	do. neue	4	92.00G	Griech. Gold.	1%	36.60G
Pr. Schatz 1912	4%	99.60b	Kur u. Neum.	3%	96.50G	Griech. Gold.	1%	48.20G
Dt. Reichs-Anl.	3%	94.40b	do. do.	3%	94.25b	Italien. Rente	4	90.60G
do. do.	3	85.40G	Ostpreuss.	4	102.50G	Kongreß-Anleihe	4	100.50B
Preuss. cons. A.	3%	94.00b	do.	3	93.10G	Mexikan. Anleihe	5	98.60b
do. do.	3	85.40G	Pomm. Land	3%	92.70b	Oesterr. Gold.	4	——
Bad. St. Anl. 1901	4	100.30G	do. do.	3	83.00G	do. Papierr.	4%	——
do. do. 1902	3%	92.60B	Posensche	4	100.25G	do. 1860 Lose	4	151.90G
Bayer. St.-Anl.	4	100.70G	do.	3	94.00G	Port. St.A. unf.	III	66.00bB
do. do.	3%	93.60bB	Sächsische	4	102.30G	do. III. Spec.	fro.	11.20G
Brem. Anl. 1899	3%	92.50b	do.	3	93.00G	Rumän. 1903	5	80.20G
Braun. Landesanl.	3%	92.75G	do.	3	83.40G	do. 1898	4	87.50bB
Hamb. am. 93 99	3%	93.50G	Schles. allfdl.	3%	93.80bG	Russ. Anl. 1902	4	77.50bG
do. do. 1902	3	——	do. do. L. A	4	99.75b	do. do. 1905	4%	92.00bG
Hess. St. A. 95 06	3%	92.70G	do. do. L. C	4	99.75G	do. Goldrente	4	84.60b
do. 96 03 04 05	3	83.40bG	Schl. Holst. L.	3%	91.75G	do. Staatsrent.	4	71.00bG
do. do. 09	4	100.00B	West. Land	4	98.90G	do. Boden Cr.	5	103.30G
Oldb. St. Kredit	3%	92.30G	do. do.	3%	92.20G	Sup. Bod. A. G.	4	90.40G
Brandenb. Pr. A.	3%	——	Westpr. ritt.	3%	96.00G	Schwed. St. A. 86	3%	92.50B
Hann. Pr. VII.	3	——	do. do.	3	83.30G	Serb. am. Anl.	5%	79.40G
Ostpr. Prov. Obl.	3%	92.30G	Hannoversch	4	99.60G	Türk. Anl. 1903	4	——
Pomm. Prov. Anl.	3%	90.90G	do.	3	92.60G	Türk. Staats A. 03	4	93.20b
Posen. Prov. Anl.	3%	90.50G	Hess.-Nass.	4%	99.75G	do. Bagdad A.	4	85.20b
do. do.	3	——	do.	3	92.60G	do. do. 05	4	85.20b
Rhein. Prv.-Obl.	3%	91.25b	Kur u. Neum.	4	99.90b	do. Jons.	fro.	143.25b
do. IX. XI. XIV.	3	83.00G	do.	3%	92.60G	Ung. Goldrente	4	94.00b
Teltow. Kreis Anl.	3%	92.30G	Pommersch.	4%	99.60G	Chinesen 1898	5	——
Westf. Prv.-Anl.	3	83.00G	do.	3	92.60G	do. Staatsr. 97	5	——
do. do.	3%	93.00G	Posensche	4	99.60G	Bucarest Anl. 98	4%	94.00G
do. do.	3%	99.75G	do.	3	92.60G	Sao Paulo St. A.	4	89.75G
Westpr. Pr.-Anl.	3%	——	Preussische	4	99.60bB	do. do. Pen.	6	100.60bG
Altona St.-A. 01	4	99.40G	do.	3	92.60bG	Lissabon St.-A.	4	81.80G
Barmer St.-Anl.	3%	91.70G	Rh.-Westf.	4	101.60G	Stockh. St.-A. 94	4	——
Berliner St.-Anl.	3%	96.00G	do.	3%	92.75G	**Eisenbahn-Stamm-Aktien.**		
do. 1889/98	3%	94.75b	Sächsische	4	99.60G	Aach. Mast. abg.	5%	——
Bonn. St. A. 1901	3%	——	Schlesische	4	99.60G	Allg. Dt. Kleinb.	4	95.50bG
Breslauer St. 1901	3%	91.70G	do.	3	92.75G	Braunschw. Ld.	7	99.70G
Bromberg. St. A.	3%	92.00G	Schl.-Holst.	4	99.70G	Crefeld Pr.	3%	92.60G
do. do.	4	98.60G	do.	3	92.60G	Eutin-Lübeck	4	——
Charlott. 89-99	4	100.25G	Bad. Prämien-A.	07	4	85.00G	Hulbert-Bank	3%
Cöln. St.-A. v. 86	3%	93.00G	Braunsch. 20 Tl.	fro.	169.00bB	Niederlausitzer	3%	66.25b
Crefelder St.-A.	3%	——	Cöln-Mind. P.-A.	3½	130.80b	Nordh. Wernl. A.	4%	103.10b
Dresdner St.-A.	3%	92.25bG	Hamb. 50 Tlr. A.	3	——	Oester. Staatsr.	6	140.75b
Elberf. St.-A. 99	3%	99.60b	Lübecker do.	3%	153.50b	do. Südb. (Lb.)	3	29.90b
do. do. 89	3%	——	Main. 7 Gold.-L.	fro.	31.40b	Warschau-Wien	4	103.10b
Essen St. 1901	3%	94.50G	Oldenb. 40 Tl.-L.	3	73.00G	Mittelmeer	4	74.00G
Hann. St.-A. 95	3%	92.70G	**Ausländische Fonds.**			Prinz Henri	4	126.90b
Kieler St.-Anl.	3%	91.00G	Argent. Anl. v. 87	5	97.60G	Westsiz. Eisenb.	0	79.10G
Magdeburger	3%	92.00G	do. inn. 4000 M.	4%	94.00G	Zschipk. Finstw.	13%	——
Münchener St.-A.	3%	98.75G	do. Ausa. 100 Lr.	4%	92.40b	**Eisenbahn Prior.-Obligat.**		
Peiner Stadt-Anl.	3%	——	do. Ges. 8. 9. 96	4	85.40b	Dux-Prager Gold	3	78.00B
Stettiner St.-A.	3%	——	Bulg. St.-Anl. 92	6	102.10b	Elbe West. C. st.	4	98.10bG
Wiesbad. 1901	3%	91.75G	Chile Gold-Anl.	4%	88.00B	Isenbeck Brauer.	5	80.00bG
Berlin. Pfandbr.	5	120.50G				Kalw. Aschersl.	10	149.00b
						Kattowitz Bergb.	12	205.00bG
						Köhlmann Stärk.	18	300.00G
						Kronprinz Laurahütte	8	226.25b
						König. Wilh. cv.	20	282.60bG
						Königsborn	12	194.50b
						Laurahütte A&S	14	200.50b
						Lapp. Tiefbohr.	0	89.00G
						Lauchhamm. cv.	14	170.50b
						Leopoldshall Kotzen	8	111.50G
						Linden. Brauer.	18	245.25b
						Lindenbr. Unen.	4	64.00bG
						Lothringer Hüttenw. P. A.	0	95.00bG
						L. Löwe & C. Mch.	16	243.75G
						Löwenbr. Dortm.	12	188.00G
						Mark. West. Bergw.	14	123.00G
						Magdeb. Gas.	7	121.50G
						do. Bergwerk	38	520.50G
						Marienh. Kotzen	8	110.75bG
						Massen. Bergb.	8	125.90b
						Mend. & Schwtz.	8	100.00G
						Nahm. Kochs. Ab.	10	173.25G
						Nord. Gummi	6½	117.75b
						Niederl. Kohlenw.	10	152.75G
						Nordd. Wollkam.	10	148.75bG
						Nordd. Gummi	8	114.50bG
						do. Einen-Ind.	6	104.00b
						do. Kokswerk	8	150.00bG
						do. Lloyd	17	203.00G
						Oppeln. Cem.-W.	14	175.75b
						Orenst. & Koppel	10	195.50G
						Phönix Bergb.	12	226.50bG
						Pos. Spritf.-G.	18	326.50G
						Rhein-Nassau	28	245.50b
						Rombach. Hütt.	12	179.25bG
						Rheinb.-Wstf. Kalkw.	10	127.50G
						Riebeck. Mont. W	9	198.80G
						Rositzer Braunk.	14	204.25b
						do. Zuckerf.	3	113.50G
						Schles. Bergwerk	12	245.00G
						Sangerh. Maschi.	0	160.25bG
						Schlesgl. Braunkoh.	12	149.50G
						Schles. Cement	15	180.00bG
						Schles. Feinblattz.	21	411.00G
						Schub. & Salzer	30	313.00b
						Schuckert Elektr.	5	109.00bG
						Schutz-Knandf.	11	150.00b
						Siemens Glasind.	16	254.00G
						Siem. & Halske	10	217.25b
						Stolb. & Stg.	3	53.30G
						Stadlberg. Nütte	0	93.10b
						Steinsüßenbriz.	5	80.25G
						Stettiner Vulkan	8	263.00G
						Stolln. Zink-Akt.	10	149.00bG
						Ver. Göln. Rthw.	18	245.50G
						Weterwa Fahrrad	8	113.00G
						Vogt & Wolff	12	184.75B
						Vorwohl. Portl. C.	18	214.50bG
						Ellw Westh. 1890	4	97.60G
						Franz Jos. Silber	5	——
						Galiz. Carl Ludw.	4	——
						Kasch. Odb. Gold	4	96.25G
						do. do. Silb.	4	95.40G
						Dest.-Ung. Stat.	3	87.25bG
						do. Ergnzgsanl.	3	83.70G
						do. Staats Gold	4	97.70G
						do. Nordwest	5	——
						Südöst. (Lomb.)	2,6	63.00G
						do. Obl. Gold	5	104.00B
						Ungarn Gold	4	85.75b
						Kosiow-Worsn	4	75.00b
						Kursk-Kiew	4	85.60b
						Moskw.-Kiew-Wor	4	78.00b
						Mosco-Kursk	4	67.50b
						Mosco-Rjasan	4	82.00G
						Mosc.-Smol. ubg	4	74.50b
						Orel-Grasi Eisen	4	——
						Rjasan-Kozlow	4	——
						do. 1897 uk. 08	4	75.00bB
						Rybinsk gar.	4	75.00bG
						Süd-Ost 1889	4	75.00b
						Süd-Westbahn	4	86.89.94
						Wladikawkas 98	4	76.00b
						Anat. Eisb.-Obl.	5	——
						do. Eisgas. Nutz	10	100.90bG
						Gotthardbahn	3%	——
						Ital. Eisb. 0. n. g.	2,4	——
						Ital. Mittelmeer	4	101.00G
						Centr. Pac. 1849	4	——
						S. Louis S. Franc.	4	76.50bB
						do. Louis. N. West	4	——
						do. II. Inc. B.	4	74.00G
						South. Pac. 1912	6	——
						Tehuantepec gt.	5	100.40G
						Deutsche Hypoth.-Pfandbr.		
						Bert. Hyp. PfBr. abg.	4	96.50G
						do. do.	4%	90.00G
						do. Ld. Hyk. 1914	4	98.00G
						do. III. u. IV. 1915	4	96.25G
						Br. Hann. H.-B.	4%	93.60G
						do. XVII. XVIII.	4	97.50G
						Dtsch. Grdcr. H.	4%	94.90b
						do. do.	4	114.25bG
						do. VIII.	3%	90.60G
						do. IX u. Ltz.	4	97.50G
						do. Hyp.-B. VII.	4	97.50G
						do. do. VIII.	3%	91.25bG
						do. do. X. XI.	4	97.70bG
						Frkf. H.-B. XIV.	4	97.80G
						Hamb. Hypot.-B.	4	97.25bG
						do. do. 1908	4	97.50G
						Hann. B. C. A. L.	4	97.50G
						do. do. II.	4	92.50G
						Meckl. H.-Pfd. I.	4	97.50G
						Meckl. Str. H.-Pf.	4	95.75bG
						Meckl. Str. H.-Pf.	4	105.00bG
						Meckl. Str. H.-Pf.	4	94.50G
						Meining. H.-B. II.	4	98.00bG
						do. do. Hypoth.-B. B.	4	98.00bG
						do. Kassenver.	4	98.10bG
						Nordd. Grdcr. L.	4	96.50G
						Braunschw. Bnk.	6	115.25B
						Br. Hann. Hypoth.	7%	144.10G
						Braunschweig. Bnk.	5	106.75G
						Bremer Wollk.	14	229.00B
						Caroline b. Offb.	25	375.00bG
						Cassel Federat.	15	232.00bG
						Cöln-Bergw.-V.	30	438.00G
						Cöln-Müs. Bergw.	9	135.90bB
						Concordiabrgb.	22	342.50b
						Consolidation	30	437.00bG
						Crollwitzer Pap.	14	215.50G
						Dessauer Gas	8	160.00bG
						Dtsch. Gasglühl.	22	256.00G
						do. Waffl. u. Mun.	20	261.00bG
						Donnersmarckhü.	4	300.75bG
						Dortm. Union L. C.	3	64.50b
						do. Akt.-Br.	20	——
						do. Union-Br.	20	332.00G
						do. Victorbr.	8	121.50b
						Düsseld. Eisen	10	153.10bG
						Dynamit Trust	10	298.50bG
						Egestorff Saline	9%	154.50G
						Ellenberg Kattw.	8	129.00G
						Elmor. Brauerei	3	369.75G
						Elberf. Farben	33	699.00bG
						Erdm. Papierfabr.	4	93.00bG
						Erdpech. Wolfsegg